

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 5

Rubrik: medium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.10.2025

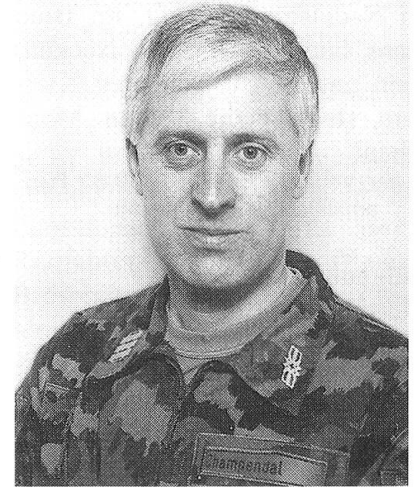
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gastkolumne - heute mit

Oberst i Gst Pierre-André Champendal

Ausbildungschef der Vsg Trp

«Wenn sich die demographischen Vorhersagen bestätigen, werden wir zwölf Milliarden sein, die sich diese gleiche Erde im Jahr 2050 teilen.»



Beunruhigende Zahlen

Wenn sich die demographischen Vorhersagen bestätigen, werden wir zwölf Milliarden sein, die sich diese gleiche Erde im Jahr 2050 teilen. Dabei ist die Situation bereits heute besorgniserregend. Unser Planet ist von 5,7 Milliarden menschlichen Wesen bewohnt, wovon eine Milliarde kein Dach über dem Kopf haben, 1,5 Milliarden müssen mehrere Kilometer zurücklegen, um sich mit Trinkwasser zu versorgen und zwei Milliarden haben keinen Zugriff auf medizinische Behandlung.

Gemäss einem von den Vereinten Nationen veröffentlichten Bericht, sterben täglich 50 000 Personen aufgrund der schlechten Wohnverhältnisse. Zwanzig Prozent der Bevölkerung teilen sich in achtzig Prozent der Weltressourcen und heute gibt es 800 Millionen Arbeitslose.

Eine solche demographische Explosion wird unweigerlich zu einer Überbevölkerung unseres Planeten führen. Diese Entwicklung wird die Armut und den Hunger, alsdann die kollektive Aggressivität, ein erhöhtes Konfliktrisiko und Migrationsbewegungen hervorrufen.

Vor solch' apokalyptischen Perspektiven werden die UNO, die OSZE und alle humanitären Organisationen, welche versuchen, die Quellen der Spannung zu reduzieren, voraussichtlich machtlos sein.

Auf unserem Kontinent zählt man von 1989 bis heute allein in der ehemaligen UdSSR neun Millionen Vertriebene. Aber in dieser zentralen Region westlich des Urals ist die Schale voll, so dass künftig die Wogen der Migration unvermeidlich nach Westen branden werden. Im Tessin zum Beispiel werden durch die Polizei und das Grenzwachtkorps jedes Jahr mehrere hundert Personen abgeschoben, die versuchen, illegal in unser Land einzudringen.

In der organisierten Kriminalität nähern sich die jährlichen Umsatzzahlen dem Betrag von 500 Milliarden Dollar; ungefähr fünfzig Prozent davon werden im Drogenhandel realisiert.

Angesichts dieser wenig stabilen Situation hat die politische Gewalt unserer Milizarmee einen dreiteiligen sicherheitspolitischen Auftrag erteilt: Die Friedensförderung, die Hilfelei-

stung als Beitrag an die allgemeine Existenzsicherung sowie die Kriegsverhinderung und Verteidigung.

Es ist also der Versicherungsvertrag der Sicherheit, den wir der uns folgenden Generation hinterlassen, die uns zu Beginn des dritten Jahrtausends nachfolgen wird. Hoffentlich missfällt dies der Gräfin von Pompadour und allen ihren Verehrern nicht.

Wachstumsdynamik

-r. Der Grossteil der Weltbevölkerung lebt in China und im südasiatischen Raum (rund 60 Prozent der Weltbevölkerung). In Amerika, Europa und Afrika wohnen derzeit 12 bis 14 Prozent der Weltbevölkerung. Das durchschnittliche Wachstum weltweit beträgt zur Zeit rund 1,7 Prozent im Jahr.

Europa: 0,22 Prozent

Afrika: 3,0 Prozent

Diese Dynamik zeigt sich wie folgt: 1950 hatte Afrika die Hälfte der Einwohnerzahl Europas. 1985 hat Afrika mit Europa gleichgezogen. 2025: Afrika wird dreimal soviel Einwohner wie Europa haben.

Glosse des Monats

Kindliche Amerikaner

GPD. Im amerikanischen Staat Nevada hat ein neunjähriger Knirps vor dem Richter erscheinen müssen. Die Polizei habe ihn direkt von der Schule abgeholt, um ihn ins Gerichtsgebäude zu schaffen, so wurde der Weltpresse (!) wichtig mitgeteilt. Der Bub hat eine ganz grosse Missetat begangen, und er muss vermutlich froh sein, wenn er nicht zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt wird. Das Urteil steht im Moment noch aus - es dürfte aber zu gegebener Zeit ebenfalls wieder weltweit bekanntgegeben werden, ebenso wie die Verhaftung des «Verbrechers». Und vielleicht möchten Sie, verehrte Leser, jetzt endlich wissen, was der Neunjährige denn verbrochen hat. Wir wagen uns fast nicht, es hier so ohne weiteres mitzuteilen, tun es jetzt nach langem Zögern aber doch: Also, der Bub ist auf dem Schulweg an einer Baustelle vorbeigekommen, wo die Arbeiter soeben etwas zementiert haben. Und stellen Sie sich vor, der Kleine hat mit den Fingern seinen Namen in den noch weichen Zement gedrückt... Die Anklage lautet denn auch «Zerstörung fremden Eigentums!» Ich bitte Sie höflich, jetzt nicht über die Amerikaner zu lachen. Wir Schweizer sind nämlich heutzutage

noch lächerlicher - wir nehmen nämlich die Amerikaner immer todernst wie beispielsweise gewisse Senatoren mit italienischem Namen...

Ereignisse im Juni

... vor 200 Jahren

17. Juni 1797: Zerfall des Perserreichs. Der Begründer der Kadscharen-Dynastie, Aga Mohammed, wird von einem Diener ermordet.

... vor 90 Jahren

10. Juni 1907: Der französische Chemiker und Fabrikant Louis Jean Lumière veröffentlicht gemeinsam mit seinem Bruder Auguste die ersten Farbfotografien.

... vor 30 Jahren

5. Juni 1967: Unter der strategischen Leitung von General und Verteidigungsminister Moshe Dayan triumphiert die israelische Armee im Sechstagekrieg.

... vor 25 Jahren

4. Juni 1972: Die US-amerikanische Schwarzenaktivistin Angela Davis vertritt radikale politische Ansichten und macht den «Afro-Look» populär.

17. Juni 1972: Die Watergate-Affäre kommt ins Rollen.

... vor 20 Jahren

15. Juni 1977: Nach dem Tod des Diktators Francisco Franco finden in Spanien erstmals seit 1936 freie Parlamentswahlen statt.



VOR 50 JAHREN

Velo-Anhänger

Auf den Aufruf des O.K.K., Vorschläge über notwendige Änderungen und Ergänzungen des Küchenmaterials einzureichen, kam von Four F. Hasler, Basel, unter anderem auch der Vorschlag:

«Wir haben gute Erfahrungen gemacht mit dem Koller-Boy; Transport der Speise-Thermos, an Fahrküche angehängt. Auch für kleinere und rasche Strassentransporte - wo Gebirgsfourgons zu umständlich und zu schwer sind, eignen sich solche zusammenlegbare Veloanhänger sehr gut. Die Küche wird 'beweglicher'. Besonders ist auf eine stabile Räderkonstruktion zu achten.

Aus «Der Fourier», Mai 1947

Was wir wissen, ist ein Tropfen,
was wir nicht wissen, ist ein Ozean.

*Isaac Newton,
engl. Mathematiker, Physiker und Astronom*

Gewürze

nach Ihrem Wunsch

Preiswert + gut

MIMOSA – Nahrungsmittelfabrik
6014 Littau Tel. 041 250 37 37

Interessierte «Hellgrüne»

lesen ihr Fachorgan

«Der Fourier»

regelmässig und profitieren zudem von den zahlreichen ausserdienstlichen Angeboten der Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV).